

„Aufbau eines Radioprojekts von und für Psychiatrie Erfahrene“

Im Sozialpsychiatrischen Zentrum (SPZ) des Papillon e. V.
am Mittwoch den 20.04.11 um 18.30 UHR

„Mit der Veranstaltung soll das Projekt initiiert werden. Dazu gibt es ausreichende Informationen. Es wundert jeden sicherlich, dass die Idee eine Radiosendezeit für und vor allen Dingen für Psychiatrie Erfahrene ihren Ursprung in Buenos Aires, der Hauptstadt von Argentinien fand. „1991 wurde der Radio-Sender ‚LT 22 Radio La Colifata‘ von und für psychisch kranke Menschen in der Klinik Borda, vom Psychologie Student Alfredo Olivera ins Leben gerufen. Seit dem wird in immer gleichen Abständen ein Programm gesendet. Themen; wie das Alltagsleben in der Klinik Borda (Psychiatrie), philosophische Betrachtungen über ‚Wahnsinn‘ und ‚Normalität‘, Musikbeiträge‘ und, und, und. Was als Kurioses Projekt begann, hat sich zu einem überaus erfolgreichem Selbstläufer und zwar gleichermaßen als effektives Therapie – Konzept für die Radiomacher wie auch als Publikumsliebhaber einer begeisterten Zuhörerschaft, die mittlerweile in Lateinamerika und auch in Spanien (Barcelona etc.) eine geradezu sagenhafte Popularität erreicht.“ (1)

„Ebenfalls wurde diese Idee von Mitarbeitern des Instituts für Medien und Projektarbeit in Nürnberg in Kooperation mit dem Selbsthilfverein

ein Pandora e.V. aufgenommen und die Bildung einer Redaktion außerhalb der Klinik bei Erlangen organisiert. Am 09.04.1998 ging mit ‚Durchgeknallt‘ das bundesweit erste Radioprojekt von und für Psychiatrie-Erfahrene bei Radio 2 im Großraum Nürnberg-Erlangen-Fürth auf Sendung.“ (2)

Anhand einer Dokumentation (DVD) über den Radiosender ‚La Colifata‘ von dem argentinische Regisseur Carlos



Larrondo, möchte ich am Abend ein Stimmungsbild der Gestaltung und der Widergabe diese Senders geben. Es werden dann anschließend wei-

tere Termine folgen, die zur Bildung einer Interessengruppe gedacht sind. Desweiteren wird schrittweise die

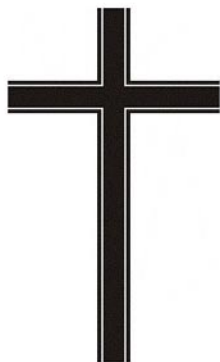


Arbeit mit Bildung und Gestaltung einer Radiosendung für und mit Psychiatrie-Erfahrenen aufgenommen

Christian Hildebrandt
Mitarbeiter des Papillon e. V. Kleve
Verein für sozialtherapeutische
Angebote und Beratung

Quellennachweise

1 / Internet/Psychiatrienetz/Filme
2 / Internet/info@redaktion-
durchgeknallt.de



Nachruf

Helmut Basten

*30.07.1954 - †07.03.2011

Wir trauern um unseren Kollegen
mit dem wir viele gemeinsame Jahre
in der Tagesstätte verbracht haben.

Die Mitarbeiter und Besucher des SPZ Geldern

Interessenten für Psychoseseminar gesucht:

Wer hätte Lust, als Betroffener/Angewandter seine Erfahrungen im Zusammenhang mit seiner Erkrankung mit anderen Betroffenen zu teilen?

Bitte melden Sie sich im SPZ Geldern unter der Telefonnummer: 02831-974460

Email: S.Kessler@vereinpapillon.de

Stefan Keßler

(Bereichsleiter, Dipl. Soz.-Wiss.)

Elektromontagen · Nachrichtentechnik

PLANUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE



Elektrogeräte - Elektroinstallation

Photovoltaik

VERFERS

Elektromontagen GmbH

Klompstraße 42-44 · 47551 Bedburg-Hau
Tel. 02821/89850 · Fax 02821/898599
www.verfers.de

IHR
ELEKTRO-
PARTNER!



Impressum:

Herausgeber

Papillon e.V.

Römerstraße 2, 47533 Kleve

Tel.: 0 28 21 / 77 50-0

1. Vorsitzender:

Karl-Peter Röhl

Geschäftsführer:

Olaf Wedekind

Redaktionsmitglieder:

Stefan Kessler (S.K) Kai Homeier (K.H.),

Morena Jungmann (M.J.) Jutta Kötter (J.K.),

Daniel Mayer (D.M)

Namentlich gekennzeichnete Artikel

geben nicht unbedingt die Meinung der

Redaktion wieder. Eingereichte Artikel

sind jederzeit herzlich willkommen.

Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des

Vormonats. Anzeigen und Beiträge

die später eintreffen werden im Folgemo-

nat berücksichtigt

E-Mail: papillon-life@web.de

Verlag: Selbstverlag

Druck: Papillon e.V.

www.vereinpapillon.de

Auflage: **750 Exemplare**



Fragen zur Zeit... -

Reaktionen auf eine Katastrophe

Erreicht das von schweren Krisen geschüttelte Japan auch unsere Bevölkerung - diese Frage beschäftigte unsere Redaktion, nicht zuletzt aus eigener Sorge - von den Medien geschürte (??) oder aus schon langer persönlicher Überzeugung gewonne-

sind jedoch vielfältig: von schlechten Scherzen über die Ereignisse, Sorgen über eine eventuelle Verharmlosung der Informationen bis zu Bestürzung - denn schließlich sind die Gefahren der Kernkraft nichts Neues. Man kann schon erahnen, das auch die Frage, ob

den, oder wenigstens zum frühest möglichen Zeitpunkt - hierbei wird allerdings weniger die Unsicherheit der Atomenergie als der radioaktive Abfall gesehen!

Auch der abschließende Diskussionspunkt mit der Frage, ob wir hier



ner „Bestätigung“ - und wir stellen Sie bei unseren Nutzern zur Diskussion.

Im Vordergrund steht natürlich die drohende atomare Katastrophe, die von allen verfolgt wird - es gibt Interessierte, solche die versuchen Alles zu erfahren und auch solche denen nach eigenen Angaben „nichts anderes übrigbleibt, da in den Medien über nichts anderes berichtet wird“. Die Reaktionen auf das Geschehene

man sich persönliche Sorgen wegen des drohenden Super-Gau macht von einem klaren „Nein (zu weit weg...)“ über ein eindeutiges „Ja“ hin zu einer Vermutung, dass es „Ja“ gefährlich ist, weil davon auszugehen ist, dass die Wahrheit zensiert wird.

Über die zu schlussfolgernden Schritte, den Ausstieg aus der Atomenergie sind sich unsere Nutzer aber einig: Ausstieg sofort, da es andere Energien gibt, die sich entwickeln wer-

in Deutschland gefährdet sind wird kontrovers geführt. Denken die einen, dass wir zwar aktuell weniger betroffen sind, so halten die anderen dagegen, dass es aber überall (potentiell bedrohte) Atomkraftwerke gibt..... Letztendlich mit den schon angeführten Vermutungen einer Informationsverharmlosung oder -zensur ist es wohl schwer von dieser (durch eine Natur(!))katastrophe initialisierte) Krise unberührt zu bleiben.

Gedanken zur Zeit

Teil 3

Wir wurden überschüttet mit Schreckensnachrichten aus Japan wegen der Atomkatastrophe. Aber: War dies nicht absehbar? Haben die Politiker im Land der aufgehenden Sonne, die Atomlobbyisten und die Naturwissenschaftler nicht auf das Prinzip gesetzt „Es wird schon irgendwie gut gehen“?

Meine erste Reaktion



als einer der historisch orientiert ist: In der Militärgeschichte wurde 2 Mal eine Atombombe eingesetzt, auf Hiroshima und Nagasaki Anfang August 1945. Wie grenzenlos dumm müssen die

Verantwortlichen gewesen sein, die ausgerechnet in dem einzigen Land der Erde das die verheerende Wirkung von

Atombomben erlebte, AKW's zu Planen und zu bauen? Es mag ein wenig zynisch klingen; wir haben hier etwa achttausend Kilometer von Japan entfernt den Vorteil der schrecklichen Entwicklung. Auf einmal werden in unserem Land die ältesten Atomkraftwerke abgeschaltet und die Chancen stehen gut, dass sie auf dauer durch regenerative Energien ersetzt werden.

Nico Müller (Kleve)



UN-Konvention für Menschen mit Behinderung

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen wurde im Jahr 2006 in der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York verabschiedet. Dieses Übereinkommen, die so genannte Behindertenrechtskonvention, ist ein Meilenstein in der Frage, wie in unserer Gesellschaft mit Menschen mit Behinderungen umgegangen werden soll.

Diese Konvention wurde im Jahre 2008 von der Bundesrepublik Deutschland, als Gesetz verabschiedet. Die Behindertenrechtskonvention soll Zug um Zug umgesetzt werden.

Es geht darum, dass Menschen mit Behinderungen als Bereicherung unserer Gesellschaft angesehen werden. Daraus ergibt sich, dass diese Menschen auch das Recht haben über ihre eigenen Belange selbst zu entscheiden. Darum brauchen Menschen mit Behinderungen nicht zu bitten, sondern unsere Regierung verpflichtet sich, diese Ziele umzusetzen. Weiterhin sollen bei allen Planungen, die die Lebensumstände der Menschen mit Behinderungen betreffen, diese selbst auch beteiligt und eingebunden sein.

Es wird eine neue Sichtweise auf Behinderungen und Einschränkungen vollzogen, es geht nicht darum, was man nicht kann, sondern was man kann.

Auch wenn in unserer Gesellschaft alle Menschen die gleichen Rechte haben, ist jedoch festzustellen, dass Menschen mit Behinderungen oft die erforderlichen Voraussetzungen fehlen, diese auch zu nutzen und für sich in Anspruch zu nehmen. Dies soll geändert werden. Menschen mit Behinderungen dürfen nicht schlechter als andere Menschen behandelt wer-

den. Jeder Mensch muss gut behandelt werden. Jeder Mensch ist etwas Besonderes und so muss er auch vom Staat und der Gesellschaft behandelt werden.

Niemand darf Nachteile haben oder bekommen, weil er behindert ist. Jeder Mensch soll die gleichen Chancen haben. Alle Kinder sollen in den gleichen Kindergarten oder in die gleiche Schule gehen dürfen. Menschen mit Behinderungen sollen eine Arbeit bekommen können. Jeder darf an der Gesellschaft teilhaben, es darf niemand ausgeschlossen werden. Jeder darf für sich selbst entscheiden wie er leben will, es darf niemand über den anderen entscheiden. Die Vereinbarung schützt alle Menschen mit Behinderungen. Auch Menschen mit schweren Behinderungen sind durch die Vereinbarung geschützt.

Bei Menschen, die eine seelische Er-

krankung oder Behinderung haben, gibt es schon viele rechtliche Regelungen, die verhindern sollen, dass diese nicht ausgegrenzt werden. Dennoch werden diese Menschen teilweise abgelehnt und stoßen nach wie vor auf vielerlei Unverständnis. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die Behindertenrechtskonvention in diesem Bereich die Gesellschaft verändert und aufgeschlossener sein lässt gegenüber diesen Menschen.

All diese Fragestellungen werden sich sicherlich nicht von heute auf morgen durch die Behindertenrechtskonvention ändern lassen, aber wenn wir als Bürgerinnen und Bürger dieses Landes, aufmerksamer miteinander umgehen, dann hat die Behindertenrechtskonvention schon sehr viel Gutes bewirkt.

Aufgrund der Behindertenrechtskonvention wurde bei uns im Papillon e.V. bereits im Jahr 2010 eine Untersuchung durchgeführt an der wir als Einrichtung teilgenommen haben.

Das Thema dieser Untersuchung war die Einhaltung der Menschenrechte in Einrichtungen der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung. Besonders stolz sind wir darauf, dass unserer Einrichtung als eine von zweien im Rheinland an diese Untersuchung teilnehmen konnte. Unter Leitung von Professor Dr. W. Gaebel von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, wurde diese Untersuchung durchgeführt. Dazu besuchte ein Visitationsteam bestehend aus einem Psychologen, 1-2 Psychiatrie-Erfahrenen und einem Mitglied des

Landesverbands der Angehörigen psychisch Kranker entsprechende Versorgungsinstitutionen und führte Interviews mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern durch.

Ein spannender Vorgang hat begonnen der vom Papillon e.V. begrüßt wird und unsere ganze Unterstützung findet. Wir werden weiter hier darüber berichten.

Die Geschäftsführung

Quelle: Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen Erklärt in Leichter Sprache Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Veranstaltungen für wenig Geld im Kreis Kleve (April 2011)

Kritik? Tipps und Tricks! Verbesserungsvorschläge! Tel.: 02831-9744614



Veranstaltungstyp:	Datum (Uhrzeit/ Preise):	Austragungsort:	Anmerkungen/Kontakt:
Kräuterwanderung zum Frühlingsbeginn	1. April, 16 - 19h	Waldp. Hirschkpuhl (Haus Ida), Nimweger Str, Kleve	Historisches und Aktuelles zum ersten Grün
Radtourismus Gelderland	2. April, 14h	Treff: Geldern Markt	Radtour im Raum Geldern
Scheunenfete	2. April, 20h	Reithalle Tebart, Wissener Weg, Kevelaer	Große Fete der KLTB Winnekendonk-Achterhoek
Verkaufsoffener Sonntag	3. April, 13 - 18h	Innenstadt	Mit Rahmenprogramm und speziellen Aktionen
Literaturclub Kleve	3. April, 11 - 13h	Cafe Samocca, Kleve	„Das wüste Land“ (T.S.Eliot)
Vortrag „Trans Arabia - Weihrauchland. Dubai, Oman, Jemen“	4. April, 19.30h	Petrus-Canisius-Haus, Luxemburger Platz, Kevelaer	Wer sind eigentlich die Araber? - „Antworten“ eines Fotojournalisten
Roald Dahl „Die Landlady“	7. April, 20h	XOX-Theater, Kleve	Inszeniertes Vorlesen
Rock Arena	8. April, 21h Eintritt frei	E-Dry, Geldern	Alte und neue Songs der Rockgeschichte
Drei-Länder-Lauf 	9. April, 8.30h Läufer, 8.50h Radfahrer	BürgerForum, Issumer Tor 36, Geldern	Tour zur fämischen Partnerstadt nach Bree
„Kleine Eheverbrechen“ Theater nach Eric-Emmanuel Schmitt	9. April, 20h Eintritt 6 Euro	Heilig-Geist-Kirche, Geldern	Schwarze Komödie
Frühlingsfest	10. April 2011	Tiergarten Kleve	Gemeinsam ins Frühjahr
Ostermarkt	10. April, ab 11h	Innenstadt Straelen	Österliches Angebot und Verkaufsoffener Sonntag
Mobilitätsschau	10. April, 13 - 18h	Gelerner Marktplatz	Geldern macht mobil
„A serious man“ - von Ethan und Joel Cohen	14. April, 20.15h	Tichelpark Cinemas, Tichelparkstr., Kleve	Im Rahmen der jüdischen Kulturtag NRW
Kantatengottesdienst	17. April, 11h	Heilig-Geist-Kirche, Geldern	Kantorei und Solisten singen Werke von Mozart
Frühlings- und Osterbasar	17. April, 11.30h	Pfarrheim Walbeck	Cafeteria, Verlosung, Jugendorchester
Schallplatten- und Musikmarkt	17. April, 11 - 17h	Bürgerhaus Kranenburg,	Alles für Musikfreunde
Ausstellung „Carl Andre“	Ab 17. April bis 28. August 2011	Museum Kurhaus Kleve, Tiergartenstr. 41, Kleve	Skulpturen des führenden Kopfes der minimal Art
Wanderung mit dem Kneippverein	23. April, 13.30h	Parkpl. Stadtverwaltung, Issumer Tor, Geldern	Laufen auf der Bislicher Insel - danach Kafferunde
Skat-Stadtmeisterschaften	23. April, 15 - 20h	Stadthalle Straelen, Fontanestraße 6	Für Skatfreunde jeden Alters
Osterfeuer in Veert	24. April, 19h	Bei Kersten, Hertogweg, Geldern-Veert	Traditionsfeuer zum großen Osterfest
Osterspaziergang	25. April, 9.30h	Ecke Bury-St-Edmundstr., Kevelaer	Eine gemütliche Wanderung für alle Interessierten
Tanz in den Mai - Ü40	30. April, 19h Eintritt frei!!	Lindenstuben Geldern	Happy-Hour in der ersten Stunde!!

Omi sein ist ein Priveleg !!

N
U
T
Z
E
R
F
O
R
U
M

Hallo Mama, sitzt du? wurde ich am Telefon gefragt, nein, warum? War meine Antwort, du wirst Oma, schwätzte meine Tochter drauflos, freust du dich? Jetzt musste ich mich doch erst mal hinsetzen. Oma, Ich, das geht doch noch gar nicht, dann bin ich ja alt. Aber schnell warf ich diesen Gedanken über Bord, sicher, sicher freue ich mich. Was wird es denn? Jetzt gingen mir tausend Gedanken durch den Kopf. Meine Tochter war doch noch so jung, sie wird überfordert sein, befürchtete ich!!! Doch ich wurde schnell eines Besseren

belehrt. Gleich drei Mal wurde ich so von meiner Tochter überrascht. Immer wieder ist es für mich eine große Freude, wenn ich meine Enkelkinder bei mir haben, oder ich bei ihnen zu Besuch bin. Dann



heißt es nur noch, Omi du sollst.. Mama du nicht.. Omi macht das.. Omi hat das aber

erlaubt. Jetzt muss ich nicht erziehen, jetzt darf ich nur verwöhnen. Und das ist mein Priveleg als Omi Es ist ein wundervolles Gefühl wieder gebraucht zu werden. Dagegen kommt meine Tochter natürlich nicht an. Neulich sagte mein 15 jähriger Enkelsohn zu mir, du bist keine Vorlese Omi, du bist meine Omi, die mit Lederklamotten Motorrad fährt, und mein Hobby mit mir teilt.

Hab dich lieb!!

J.K.

N
U
T
Z
E
R
F
O
R
U
M



Monatshoroskop Stier 21-04-21-05



Liebe und Partnerschaft

Die Woche steht unter einem sehr günstigen Liebesstern. Das macht sie zu einem feurigen Lover. Das liegt vor allen Dingen daran, dass Sie auf fremde Menschen eingehen können. Und das ist schätzenswert, einen Begleiter wie Sie zu haben. Der das richtige Tempo, das richtige Händchen und ein weites Herz hat. Ihr Partner und Ihre Freunde können sich nicht über mangelnde Aufmerksamkeit beklagen. Sie schaffen es zurzeit perfekt, allen ein Gefühl zu vermitteln, dass sie Ihnen wichtig sind. So werden Sie nicht lange Single bleiben. Ihre Beziehung kann so schnell zu einer glücklichen Ehe werden.

Beruf und Karriere:

Dies kann Ihre Woche sein! Tun Sie Gutes, d.h. in diesem Fall: Geben sie Gas! Die Energiereserven, über die Sie verfügen sind zwar nicht unerschöpflich, aber enorm. Ein weiterer Vorteil, der Sie zum Gewinner machen wird, ist der Spaß an der Arbeit. Sie werden ohne Rücksichtslosigkeit Ihre Ziele verwirklichen können. das liegt an ihrem fabelhaften Gespür. Denn Ihre Argumente sind hieb-und stichfest. Sie werden von den Kollegen sehr geschätzt und respektiert. Wenn Sie neue Ideen präsentieren, finden sie Anklang- auch bei ihrem Chef. Die Zeit ist auch dafür ideal um über eine Gehaltserhöhung zu sprechen.

Gesundheit u. Wohlbefinden:

Um Ihre Zähigkeit nicht zu verlieren, sollten Sie etwas für Ihre Ausdauer tun. Denn Ihr Körper zeigt Ihnen, dass Sie emotional nicht mit sich im Einklang sind. Es wäre mehr sinnvoll, einen Teil der Power, die Sie nach der Arbeit noch überschüssig haben in den Ausbau Ihrer körperlichen Kondition investieren. Denn etwas Bewegung schadet auf alle Fälle nicht. Machen Sie sich fit, damit sie nicht auf dem Zahnfleisch kriechen. Es muss ja nicht gleich im Weltmeistertempo ausarten. Zur Not kann der Stier sich auch aufs Fahrrad schwingen, Hauptsache das Blut kommt in Wallungen.

- Anzeige -

„Wir sitzen alle in einem Boot“ Selbsthilfegruppe für psychisch Erkrankte

Wir treffen uns alle 14 Tage.
Dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr
im Petrus-Canisius-Haus
(Familienbildungsstätte), Luxemburger Platz 1,
(Eingang Bücherei), 47623 Kevelaer

in der Ferienzeit finden unsere Treffen auch statt!
Hier unsere Termine im **April**

05. 04. 2011
19. 04. 2011



Was bedeutet barrierefreies Wohnen ??

Im Jahr 2010 wurde durch den Anbau eines Aufzugs für das Wohnheim in Emmerich die **Barrierefreiheit** gemäß anerkannter fachlicher Standards hergestellt.

Schwere Einkaufswagen und Getränkekästen, Wäschekörbe können im Fahrstuhl gefahren

Fazit : Barrierefreiheit gleich Bewegungsfreiheit gleich mehr Lebensqualität

Soweit so gut .

Doch was ist jetzt anders ?

Hier einige Beispiele:

Herr P., Bewohner der Gruppe im Erdgeschoß, kommt selbständig mit Rollstuhl und Fahrstuhl ins Dachgeschoß , und schaut von oben in den Garten.

Frau B.-Rollstuhlfahrerin- wird zum Mittagessen in die erste Etage eingeladen und kann die Einladung annehmen

Alle Bewohner können auch spontan an gemeinsamen Feiern oder Freizeitangeboten im Dachgeschoß teilnehmen.

werden und müssen nicht die Treppe hochgetragen werden

PS. Bei der Wartung der Anlage am 22.Februar 2011 wurde festgestellt das bereits 4200 Fahrten gemacht wurden. BTH



„Die Zeiten sind vorbei...“

ACHTUNG !!

Neue Zeiten für die Offene Beratung Geldern

SPZ Geldern

MO 15.00- 16.00 Uhr

DI 14.00- 16.00 Uhr

MI 15.30- 16.30 Uhr

DO 15.00- 18.30 Uhr

FR 10.00- 12.00 Uhr

Gewinncoupon

Zählen Sie die Osterhasen in unserer Aprilausgabe und gewinnen Sie einen schönen Schreibblock.



Name: _____

Adresse: _____

Gezählte Osterhasen: 7 9 10

Hasen auf diesem Coupon bitte nicht mitzählen!

Senden Sie Ihre Antwort an :

Papillon e.V. ,
Redaktion,
Markt 6 ,
47608 Geldern

Ihre Wege zu Papillon e.V.

Geschäftsstelle, Römerstr.2,
47533 Kleve, Herr Wedekind,
Tel.: 02821-77500
Geschaeftsstelle@vereinpapillon.de



**Kontakt- und Beratung,
Betreutes Wohnen,
Wohnheim**

Hoffmannallee 77,
47533 Kleve,
Tel.: 02821-775060



Frau Bossmann,
U.Bossmann@vereinpapillon.de
Herr Stoy
H.Stoy@vereinpapion.de

Wohnheim Meißnerstraße

Meißnerstr. 9, 47533 Kleve,
Tel.: 02821-775010



Frau Fromm,
P.Lamers@vereinpapillon.de
Frau Lamers,
E.Fromm@vereinpapillon.de



Tageszentrum Kleve

Kleine Rembrandtstr. 21, 47533 Kleve
Frau Zschunke, Tel.: 02821-775050
G.Zschunke@vereinpapillon.de



Betreutes Wohnen, Wohnheim

Mittelweg 50-52, 47533 Kleve,
Frau Kurth-Wedekind,
Tel.: 02821-775020
A.Kurth-Wedekind@vereinpapillon.de



Wohnheime Emmerich

Kastanienweg, 46446 Emmerich,
Frau Thompson, Tel.: 02822-537230
B.Thompson@vereinpapillon.de



**Kontakt- und Beratung,
Betreutes Wohnen,
Tagesstätte Geldern**

Markt 6, 47608 Geldern
Herr Kessler, Tel.: 02831- 974460
S.Kessler@vereinpapillon.de



**Selbsthilfegruppe psychisch Kranker
der LVR Klinik**

Ansprechpartnerin: Maggie Schröder
Freitags im Sozialzentrum der LVR Klinik
von 15.00 bis 18:00
02821-762042 oder 02821-22382



Nutzersprecherin: Rosina Jung
Papillon e.V. - SPZ Geldern Markt 6 • 47608 Geldern
Tel.: 02831 - 9744 60
E-mail: RosinaJung@gmx.de

NEUE, GEWÄHLTE BEIRATSVERTRETER:

B1 - WOHNHEIM MEISSNERSTRASSE:

Günther Erdmann
Neuwahlen im Mai

B2 - WOHNHEIM MITTELWEG:

Egon Kersten, Stefan Krautz, Daniel Schmitz -
Tel.: 02821/775021 u. 02821/12560

B3 - WOHNHEIM EMMERICH:

Herr Pesch, Frau Jendreyzik



Inhaberin:
Frau Heidrun Schofenberg

Telefon: 02821-23254
Fax: 02821-70632

Große Straße 13
47533 Kleve

info@adler-apotheke-kleve.de

Wir - das Team der Adler Apotheke - sind
ihre Ansprechpartner für sämtliche Fragen
rund um ihre Gesundheit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08.15 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 13.30 Uhr